

## **„Aggressiver Mann in Neumünster: Drohungen und Festnahme am Bahnhof“**

Ein 33-jähriger bedrohte in Neumünster Polizisten während eines Einsatzes. Er wurde in U-Haft genommen wegen Widerstands und Bedrohung.

Ein schockierender Vorfall hat sich am Sonntagmorgen im Bahnhof Neumünster ereignet, als ein 33-jähriger Mann die Beamten der Bundespolizei mit Drohungen und Angriffen konfrontierte. Die Situation eskalierte schnell, nachdem die Polizisten auf einen Alarm eines Bahnmitarbeiters reagierten, der auf einen schlafenden Passagier im Regionalexpress von Kiel hingewiesen hatte. Der Hinweis seines Gestankes nach Urin deutete darauf hin, dass der Mann nicht nur unkooperativ, sondern auch in einem besorgniserregenden Zustand war.

Gegen 9:45 Uhr wurden die Bundespolizisten auf den nicht ansprechbaren Mann aufmerksam. Als sie ihn weckten, wurde die Situation schnell gefährlich: Der Mann bezeichnete die Beamten als „Bullen“ und drohte mit den Worten „Ich stech‘ euch ab“. Inmitten der aufkommenden Gewaltbewegung griff der Beschuldigte in seine Hosentasche, was zur sofortigen Intervention der Polizisten führte. Trotz ihrer Bemühungen, ihn zu fixieren, trat und schlug der Mann um sich und versuchte wiederholt, die Beamten zu attackieren.

### **Aggressive Widerstände und Polizeieinsatz**

Die Konfrontation wurde durch den hohen Alkoholgehalt des Mannes weiter erschwert, der sich aggressiv verhielt und mehrmals beleidigende Worte gegen die Beamten richtete. Als

er schließlich ins Gewahrsam gebracht wurde, urinierte er noch in die Zelle, was sein ungebundenes Verhalten unterstrich. Ein Atemalkoholtest wurde ihm angeboten, welchen er jedoch ablehnte. Daraufhin wurde eine Blutprobe angeordnet, die einen alarmierenden Wert von 2,63 Promille ergab.

Diese extreme Aggressivität und die Vorfälle während der Festnahme führten dazu, dass die Staatsanwaltschaft ein beschleunigtes Verfahren anstrebte. Besonders alarmierend war, dass der Mann ohne festen Wohnsitz war und bereits vorher polizeilich aufgefallen ist. Zudem stand er unter Führungsaufsicht, da er gegen die Bewährungsaufgaben verstoßen hatte. Aufgrund der bestehenden Fluchtgefahr ordnete ein Amtsrichter Untersuchungshaft an.

## **Folgen und rechtliche Schritte**

Auf den Mann kommen nun ernsthafte strafrechtliche Konsequenzen zu. Neben seinen bisherigen polizeilichen Vorstrafen muss er sich auch wegen des letzten Vorfalls verantworten: tätlicher Angriff, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung und Bedrohung stehen auf der Anklage. Ein Polizeibeamter wurde bei dem Vorfall am Arm verletzt, konnte jedoch im Dienst bleiben. Da bei dem Mann kein Messer gefunden wurde, bleibt die Frage der Waffengewalt unbeantwortet, auch wenn die Drohungen ernst zu nehmen sind.

Dieser Vorfall im Bahnhof Neumünster verdeutlicht die potenziellen Gefahren, denen die Polizei während ihrer täglichen Einsätze ausgesetzt ist, besonders wenn Alkohol und Aggression ins Spiel kommen. Der Fall wirft zudem ein Schlaglicht auf die Herausforderungen im Umgang mit problematischen Individuen, die oft aufgrund ihrer Lebensumstände und Vorgeschichte einer dringenden Intervention bedürfen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**